Wien, Universitätsbibliothek, Cod. I 342.776 (Ms I 761)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 180.

366 **II 165.719 (Ms II 500)** 1480

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (lat.).

Papier, II, 99, I*ff., 296/298 × 211/215, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Einband des 19. Jhs. mit Blindpressung.

fol. 60r—98r: **BERNHARDIN VON SIENA: Opus trium principalium partium dominicae passionis.** — Schriftspiegel 220 × 140, 2 Spalten zu 34—48 Zeilen, vermutlich zwei Hände, der Handwechsel jedoch nicht genau festlegbar.

DATIERUNG: *Finis 1480* (fol. 98r).

Kein älterer Besitzvermerk, nur Bibliotheksstempel der k. k. Universitätsbibliothek.

Abb. 369

367 **III 165.725 (Ms III 506)** (Wien oder Niederösterreich), 1392

Bibel, Gen.—Esdr. III (lat.).

Pergament, 377 ff., 473 × 335, Schriftspiegel 315/335 × 205/220, 2 Spalten zu 32—38 Zeilen, mehrere (?) Hände. — Fleuronnéeinitialen, Deckfarbeninitialen auf Goldgrund mit Ranken. — Einband bei der Restaurierung im Jahre 1969 von der Restaurierwerkstätte der Österreichischen Nationalbibliothek neu angefertig, gotisch nachempfunden.

DATIERUNG: Die Handschrift selbst weist keine Datierung auf, doch enthält der alte Handschriften-Zettelkatalog zu dieser Handschrift die folgende Beschreibung:
III 165.725 Manuscr. 506 latin.
Biblia latina manuscripta. Codex Perg. in fol. anni 92 id est 1392 in I Vol. (korrigiert aus: *II Voll.*). Hierauf folgt der nachgetragene Vermerk: *NB. Der Band II war seit dem Jahre 1848 in der Bibliothek verschwunden und wurde i. J. 1875 bei einer Bücherkasten-Verschiebung wieder gefunden. Doch waren aus demselben fast alle Blätter herausgeschnitten. Dieser Vandalismus dürfte im J. 1848, als die Nationalgarde die Bibl. besetzt u. die Fenster mit Büchern verschanzt hatte, verübt worden sein.*

Es liegt daher der Schluß nahe, daß sich die im alten Katalog angeführte Datierung auf das Jahr 1392 im heute verlorenen zweiten Band befand.

LOKALISIERUNG: Da die Ausschmückung der Bibel im sogenannten „niederösterreichischen Randleistenstil" erfolgte, kann der Codex nach Wien oder nach Niederösterreich lokalisiert werden.

NAMEN DER ILLUMINATOREN(?): Auf dem Goldgrund dreier Deckfarbeninitialen die Namen: *Franciscus*, danach folgt das Monogramm (?) *f. P.* (fol. 159v), *Gregor Vogler* (fol. 218r) und *Gregorius Vogler* (fol. 294r).

BESITZVERMERK: *Iste liber est Monasterij sancte Dorothee virginis in Wyenna* (fol. 188r und 376v).

LITERATUR: Haidinger 149.

Abb. 53

368 **I 342.776 (Ms I 761)** 1574

Rezeptbuch (deutsch).

Papier, I, 236 ff., 187 × 150, Schriftspiegel und Zeilenzahl schwankend, mehrere Hände, ähnlich denen in I 134.822 (Ms I 349). — Halbledereinband des 19. Jh. (?).

Wien, Universitätsbibliothek, Cod. I 342.776 (Ms I 761)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 181.

fol. 134r—156v: **LEONHARD BAGASSER: Antidotarium.**

DATIERUNG, VERFASSERNAME, WIDMUNGSEMPFÄNGER: *Anthidotarium Campostla* (!) *Oder Recepa* (!) *der Schaden vnd wund Artzneij in pflastern Salben vnd Ohlen etenn* (?) *Leonhardt Bagasser 1574 Paulus Bagasser Zue gehörig* (fol. 134r).

BESITZVERMERK: *Raphael Hainn gebirtig auß ober schleßing Von Krappietz iesst das biechl gehörig Anno 1713 Zue Ehren bekommen Von den H. bader Hanß Michael Wolff Von St. Veit Vor den hackhen thal Anno 1713* (fol. 39r, ähnlich auf fol. 235v).

Abb. 414, 417

I 528.397 (Ms I 978) Venedig, 11. Juni 1463 **369**

CHRISTOPHORUS MAURO: Commissio spectabilis et generosi Domini Danielis Barbadico honorabilis provisoris et capitanei Lemaci et portus (lat.).

Pergament, 13ff., ca. 205 × 135, Schriftspiegel 135 × 90, 27 Zeilen. — Wappen. — Ursprünglich nur Pergamentheft, jetzt in einem größeren Pappschutzeinband eingebunden.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *Datum in nostro Ducali palatio die XI mensis Iunij Indictione XI MCCCCLX^mo tercio* (fol. 8v). — Auf fol. 1r, der ursprünglichen Umschlagseite, die Initialen *Fe* (?) und die Datierung *M°CCCC°LXIII adj V auosto.*

BESITZVERMERK: Außer dem Wappen der Familie Barbarigo auf fol. 2r kein weiterer älterere Besitzvermerk. — Kaufvermerk der UB Wien auf fol. 1v: *Firis 1/2. 1918 = 30 K.* — Bibliotheksstempel der k. k. Universitätsbibliothek.

Abb. 296

Wien, Universitätsbibliothek, Cod. I 342.776 (Ms I 761)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Abb. 414.

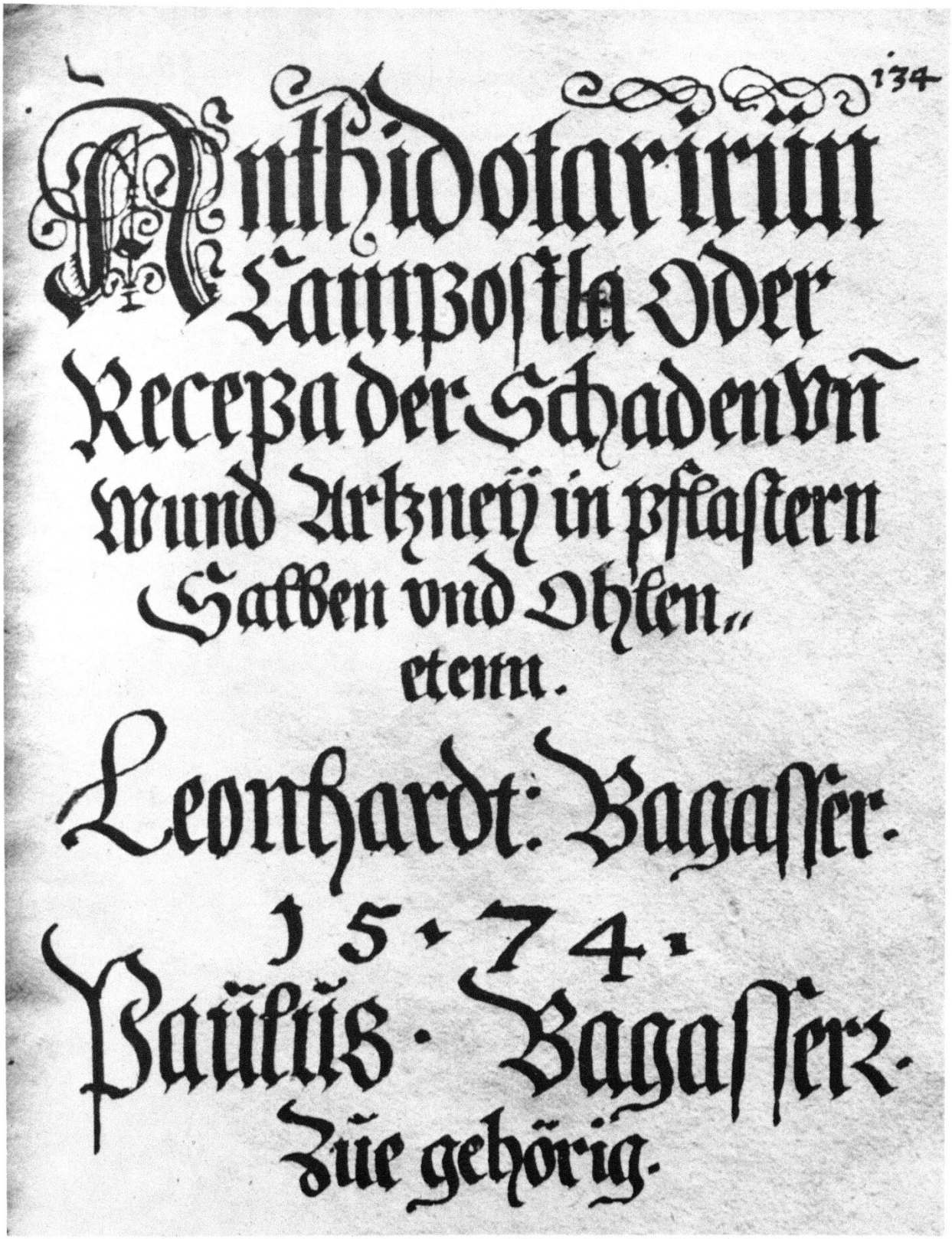

Abb. 414 UB, I 342. 776 (Ms I 761), fol. 134r (Nr. 368) 1574

Wien, Universitätsbibliothek, Cod. I 342.776 (Ms I 761)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Abb. 417.

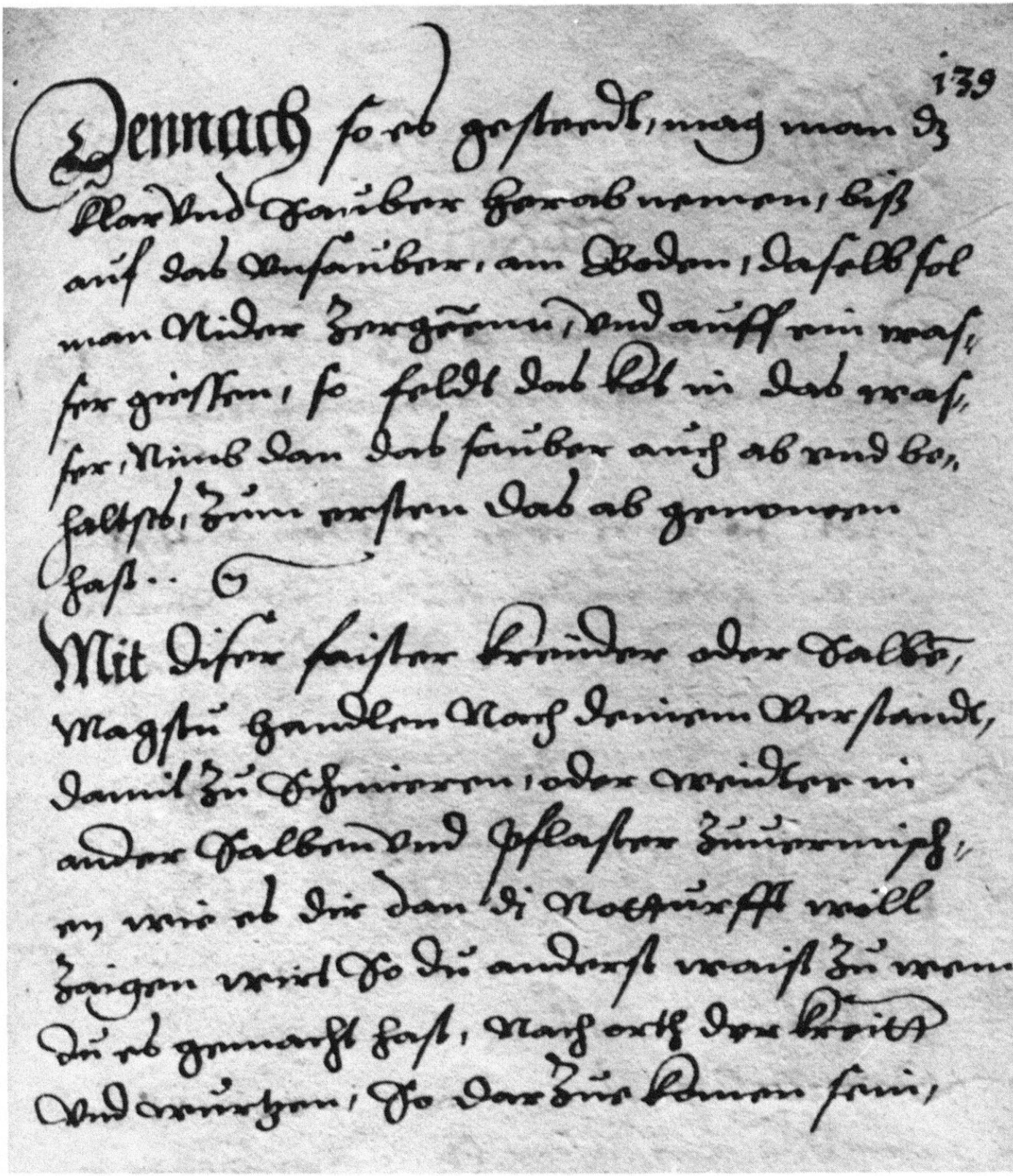

Abb. 417 UB, I 342. 776 (Ms I 761), fol. 139r (Nr. 368)

Wien, Universitätsbibliothek, Cod. I 342.776 (Ms I 761)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=5859